

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt jedem als Erstes die wahre Vorstellung des Vaters und beweist, wer der Gott der Gita ist. Dann wird euer Name gelobt werden.
- Frage:** Ihr Kinder seid durch alle vier Zeitalter des Kreislaufs gegangen. Welche Gewohnheit hat sich daraus auf dem Anbetungsweg weiter fortgesetzt?
- Antwort:** Weil ihr durch den Kreislauf der vier Zeitalter gegangen seid, legen sie alle Schriften, Statuen usw. auf einen Wagen und gehen damit in alle vier Himmelsrichtungen. Dann kehren sie nach Hause zurück und stellen sie wieder beiseite. Ihr werdet Brahmanen, Gottheiten und Krieger usw. In Erinnerung daran, dass ihr durch diesen Kreislauf geht, entsteht der Brauch, die Schriften umherzutragen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und lehrt euch spirituelle Kinder. Wann immer ihr jemandem erklärt, stellt als Erstes klar, das es nur den Einen Vater gibt. Es ist nicht notwendig zu fragen, ob es 1 Vater oder viele Väter gibt. In dem Fall könnten sie mehrere Väter erwähnen. Sagt einfach nur: „Der Vater, der Schöpfer, Gott der Vater, ist einzig und allein der Eine. Er ist der Vater aller Seelen.“ Sagt ihnen nicht sofort, dass Er ein Punkt ist. Sie würden dadurch nur verwirrt. Erklärt ihnen zuallererst ganz klar, dass es 2 Väter gibt: Den lokik und den parlokik Vater. Jeder hat einen leiblichen Vater und jeder nennt den anderen „Khuda“ oder „Gott“. Tatsächlich ist Er ein und derselbe und alle erinnern sich Ihn. Lasst sie zuerst das feste Vertrauen entwickeln, dass der Vater den Himmel erschafft. Er kommt hierher, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Dieses Ereignis wird als „Shiva Jayanti“ bezeichnet. Ihr wisst auch, dass der Schöpfer des Himmels nur in Bharat den Himmel erschafft und dass dort das Königreich der Gottheiten existiert. Darum sollte zu allererst der Vater vorgestellt werden. Sein Name ist Shiva. In der Gita steht: „Gott spricht.“ Lasst sie dies zuallererst verstehen und lasst sie es dann aufschreiben. In der Gita steht, Gott spricht: „Ich lehre euch Raja Yoga, das bedeutet, Ich verwandle euch von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan.“ Wer kann euch verwandeln? Das muss sicherlich erklärt werden. Erklärt auch, wer Gott ist. Lakshmi und Narayan sind die Nummer „1“ im Goldenen Zeitalter und sie müssen sicherlich 84-mal geboren werden. Die Anhänger der anderen Religionen kommen später und sie können nicht so viele Leben haben. Nur diejenigen, die zuerst kommen, werden 84 Mal geboren. Im Goldenen Zeitalter studieren sie nichts von all diesen Wissenspunkten, aber sicher haben sie alles im Übergangszeitalter gelernt. Stellt deshalb zuallererst den Vater vor. Genauso, wie die Seelen nicht gesehen, aber verstanden werden können, kann auch die Höchste Seele mit den physischen Augen nicht gesehen werden. Der Intellekt kann jedoch verstehen, dass Er der Vater von uns Seelen ist. Er wird die Höchste Seele genannt. Er ist immer rein. Er muss kommen, um die unreine Welt zu reinigen. Wenn ihr also zuerst erklärt und beweist, dass es nur den Einen Vater gibt, kann auch nachgewiesen werden, dass der Gott der Gita nicht Krishna sein kann. Kinder, erklärt und beweist, dass nur der Eine Vater die Wahrheit ist. All die anderen Dinge, wie physische Rituale und Pilgerreisen, werden in den Schriften des Anbetungsweges erklärt. Solche Dinge werden auf dem Weg des Wissens nicht erwähnt. Hier gibt es keine Schriften. Der Vater kommt und lüftet all diese Geheimnisse. Kinder, ihr könnt erst siegreich sein, wenn ihr die Tatsache beweist, dass der Vater unkörperlich und nicht körperlich ist. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva, spricht zu uns. Gott ist der Ozean des Wissens und der Vater aller Seelen. Shri Krishna kann nicht der Vater sein. Er wird zu niemandem sagen: „Entsage alle weltlichen Religionen und erinnere dich an Mich allein!“ Dies ist doch leicht verstehen. Die Menschen sind jedoch sehr festgefahren in ihrer Anbetung, weil sie so viele Schriften gelesen haben. Heutzutage legen sie die Schriften auf einen Wagen und fahren sie um die Stadt herum. Sie fahren auch ihre Statuen der Gottheiten und die Granth usw. umher. Dann kommen sie wieder nach Hause zurück und lagern sie an einem ruhigen Ort. Kinder, ihr wisst, dass ihr durch den Kreislauf geht und Gottheiten werdet, dann Krieger, Händler und Shudras. Als Erinnerung an eure Reise durch den Kreislauf fahren sie die Schriften umher, bringen sie danach zurück nach Hause und stellen sie wieder beiseite. Es gibt ein bestimmtes Datum, an dem sie die Schriften umherfahren. Beweist daher zuerst, dass die Versionen in der Gita von Gott Shiva gesprochen wurden und nicht von Shri Krishna. Nur Shiva ist jenseits der Wiedergeburt. Er kommt gewiss, aber Seine Geburt ist göttlich. Er kommt hierher und betritt Bhagirath, das glückliche Gefährt. Er kommt und läutert die Unreinen.

Er kommt hierher, um die Geheimnisse des Schöpfers und des Anfangs, der Mitte und des Endes der Schöpfung zu lüften. Nur Er hat dieses Wissen. Der Vater Selbst muss kommen, um Sich Selbst vorzustellen. Den Vater vorzustellen ist die Hauptsache. Wenn ihr beweist, dass Er der Gott der Gita ist, wird euer Name gelobt werden. Stellt darum Flugblätter her, auf denen es auch Bilder zu sehen gibt, und werft diese Flugblätter aus einem Flugzeug ab. Der Vater erklärt euch weiterhin die wichtigsten Dinge. Wenn ihr in dieser einen wichtigen Sache Erfolg habt, werdet ihr in allen Bereichen siegreich sein. Euer Name wird dann sehr berühmt werden und niemand wird mit euch darüber diskutieren. Dies ist eine sehr klare Angelegenheit. Der Vater sagt: „Wie kann Ich allgegenwärtig sein? Ich komme und gebe euch Kindern das Wissen.“ Die Menschen rufen auch: „Komm und mach uns rein! Gib uns das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung.“ Das Lob für den Vater unterscheidet sich vom Lob für Krishna. Es ist nicht so, dass Shiv Baba kommt und Krishna oder Narayan wird oder dass Er 84-mal geboren wird, nein. Euer Intellekt sollte immer damit beschäftigt sein und ihr solltet darüber nachdenken, wie all diese Zusammenhänge erklärt werden können. Die Hauptsache ist die Gita, in der es heißt: „Gott spricht.“ Dafür benötigt Gott sicherlich einen Mund. Gott ist jedoch unkörperlich. Wie kann eine Seele ohne Mund sprechen? Darum sagt Er: „Ich nehme die Unterstützung eines gewöhnlichen Körpers.“ Die Seelen, die die Rolle von Lakshmi und Narayan spielen, sind diejenigen, die 84-mal geboren werden. Wenn die Seele, die die Rolle Narayan, bzw. Krishnas, spielt, dann das Ende des Kreislaufs erreicht hat, betrete Ich ihren Körper. Durchdenkt dieses Wissen und berücksichtigt dabei, auf welche Weise ihr es anderen erklären könnt. Nur wenn dieser Aspekt geklärt ist, wird euer Name berühmt und alle werden kommen, um den Vater, den Schöpfer, zu erkennen. Dann werden viele zu euch kommen und sie werden euch einladen, zu kommen und Vorträge zu halten. Deshalb muss zuerst Alpha bewiesen und vorgestellt werden. Kinder, ihr wisst, dass ihr euer Erbe des Himmels vom Vater beansprucht. Baba inkarniert alle 5000 Jahre in Bharat und betritt dieses Glückliche Gefährt. Brahma, in dessen Körper Gott eintritt, ist der vom Schicksal im höchsten Maße begünstigte. Das ist keine Kleinigkeit! Gott befindet Sich in diesem Körper und erklärt euch Kindern, dass Er am Ende von Brahmas zahlreichen Leben kommt und seinen Körper betritt. Der Besitzer dieses Gefährts ist die Seele, die einst die Rolle Shri Krishnas spielte. Aktuell spielt er diese Rolle nicht, aber er befindet sich in dem letzten Körper seiner vielen Geburten. Der Charakter und die Tätigkeiten einer jeden Seele ändern sich in jedem Leben. Baba sagt: „Die Seele, in deren Körper Ich am Ende seiner vielen Leben eintrete, wird dann Krishna. Ich komme im Übergangszeitalter.“ Ihr gehört ebenfalls zum Vater und beansprucht ein Erbe von Ihm. Der Vater lehrt uns und nimmt uns dann mit nach Hause zurück. Dabei gibt es keine Schwierigkeiten. Der Vater sagt einfach: „Erinnert euch immer an Mich allein!“ Denkt darum sehr sorgfältig darüber nach, auf welche Weise ihr es euren Mitmenschen sagt. In den Schriften wird Krishna als Gott bezeichnet und dieser Hauptfehler machte Bharat tugendlos, irreligiös und zahlungsunfähig. Der Vater ist jetzt wiedergekommen, um Raja Yoga zu lehren. Er macht Bharat rechtschaffen und zahlungsfähig. Er macht die ganze Welt rechtschaffen. In Zukunft seid allein ihr die Meister der gesamten Welt. Man sagt: „Ich wünsche dir ein langes Leben und Wohlstand.“ Baba gibt euch nicht den Segen: „Mögt ihr ewig leben!“ Es sind die Weisen und Heiligen, die sagen: „Mögest du unsterblich werden!“ Ihr Kinder wisst, dass unsterbliche Wesen sicherlich im Land der Unsterblichkeit existieren. Wie kann es unsterbliche Menschen im Land des Todes geben? Wenn ihr Kinder Treffen abhaltet, fragt ihr den Vater um Rat. Baba rät euch allen, im Voraus eure eigene Meinung schriftlich zu äußern. Danach könnt ihr euch treffen. Diese Anweisung kann mit in die Murli aufgenommen werden und somit jeden erreichen. Es würden zwei- bis dreitausend Rupien gespart werden. Mit dieser Summe könnten zwei bis drei Center eröffnet werden. Ihr solltet von Dorf zu Dorf gehen und alle Bilder usw. mitnehmen. Kinder, habt kein allzu großes Interesse an den Dingen der Subtilen Region. Weil es die Bilder von Brahma, Vishnu und Shankar gibt, müssen sie ein wenig erklärt werden. Sie haben eine kleine Rolle im Übergangszeitalter. Ihr geht lediglich in die Subtile Region und trifft sie; weiter gibt es dort nichts. Habt darum nicht so viel Interesse an diesen Dingen. Seelen werden hierher gerufen und es wird ihnen alles gezeigt. Manche kommen sogar und weinen. Einige treffen sich mit Liebe und andere vergießen Tränen des Leids. Das alles ist Teil des Dramas. Man nennt es Chit-Chat (Geplauder). Menschen rufen die Seele eines Verstorbenen in den Körper eines Brahmanen Priesters und lassen ihn seine Kleider usw. tragen. Der Körper ist jedoch tot. Wer also sollte diese Kleider tragen? Ihr pflegt diesen Brauch nicht und Weinen usw. ist überflüssig. Wie könnt ihr sonst die Allerhöchsten werden? Es gibt gewiss das Übergangszeitalter, in dem ihr rein werdet.

Wenn ihr diese eine Sache beweist, werden sie sagen, dass das, was ihr sagt, absolut korrekt ist. Gott kann niemals die Unwahrheit sagen. Dann werden viele sehr viel Liebe empfinden und hierher kommen. Ihr Kinder werdet weiterhin alle Punkte zur richtigen Zeit erhalten. Ihr werdet sehen, was am Ende geschieht. Es wird Krieg geben. Bomben werden abgeworfen und es wird Krieg geben. Zuerst wird es auf der andern Seite Tod geben. In Bharat werden Flüsse von Blut fließen, aber dann werden Bäche aus Milch und Ghee (gereinigte Butter) fließen. Der Rauch wird zuerst im Ausland aufsteigen. Dort herrscht große Angst. Viele gewaltige Bomben wurden hergestellt. Seht, was sie hinein tun! Ganze Städte werden ausgelöscht. Ihr erklärt, wer das Königreich des Himmels gründet. Der Himmlische Gottvater kommt sicherlich im Übergangszeitalter. Ihr wisst, dass dies jetzt das Übergangszeitalter ist. Die Hauptsache, die euch erklärt wurde, ist die Erinnerung an den Vater. Durch diese Erinnerung wird eure Fehlverhalten beendet. Als Gott kam, sagte Er: „Erinnert euch an Mich allein. Ihr könnt so satopradhan werden und in das Land der Befreiung gehen. Dann wird sich der Kreislauf von Anfang an wiederholen. Es wird das Dharma der Gottheiten sein und später kommen die Seelen des Islam und des Buddhismus. Ihr Studenten solltet dieses vollständige Wissen in eurem Gedächtnis behalten. Bleibt sehr glücklich darüber, dass ihr so ein riesiges Einkommen verdient. Der unsterbliche Baba erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Euch werden viele Namen gegeben. Das Dharma der Gottheiten existiert zuerst. Wenn der Baum dann weiter wächst, steigt die Bevölkerungszahl graduell an. Es gibt dann unzählige Religionen und viele Meinungen. Diese eine Religion wird durch den einen Shrimat erschaffen. Die Frage des Dualismus stellt sich nicht. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt euch dieses spirituelle Wissen. Kinder, ihr bleibt glücklich. Ihr wisst, dass der Vater euch lehrt. Ihr sprecht von Erfahrungen. Habt das Gefühl des reinen Stolzes, weil ihr wisst, dass Gott euch lehrt. Was braucht ihr sonst noch? Warum empfindet ihr nicht dieses Glück, wo ihr doch die Meister der Welt werdet? Oder habt ihr Zweifel? Es sollte bezüglich des Vaters keine Zweifel geben. Maya bringt Zweifel und lässt euch Baba vergessen. Baba hat erklärt, dass Maya euch sehr durch eure Augen täuscht. Wenn ihr etwas Schmachhaftes seht, werdet ihr verführt, es zu essen. Wenn ihr mit euren Augen etwas seht, kommt Ärger auf in euch und ihr wollt jemanden schlagen. Wenn ihr die Person nicht sehen könntet, würdet ihr das nicht tun. Es ist so, dass Gier und Anhänglichkeit entsteht, wenn ihr etwas seht. Die Augen sind die Organe, die euch am meisten täuschen. Gebt sehr gut auf sie acht. Wenn ihr Seelen Wissen erhaltet, endet all euer gewalttätiges Verhalten. Dafür braucht ihr nicht eure Augen zu entfernen. Bringt eure Augen dazu, gesittet zu schauen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Haltet immer das Glück und die Begeisterung darüber aufrecht, dass Gott euch lehrt. Erlaubt eurem Intellekt nie, wegen irgendetwas irgendwelche Zweifel zu entwickeln. Bewahrt euren reinen Stolz.
2. Habt nicht zu viel Interesse an den Dingen der Subtilen Region. Bemüht euch intensiv, um satopradhane Seelen zu werden. Besprecht untereinander, wie ihr jedem die wahre Einführung des Vaters geben könnt.

Segen: Möget ihr über einen langen Zeitraum siegreich sein und dank eurer Achtsamkeit in den Rosenkranz des Sieges aufgefädelt werden.
Diejenigen, die über lange Zeit siegreich sind, werden die Perlen des Siegesrosenkranzes. Um siegreich zu werden, habt stets den Vater vor Augen. Führt nur die Handlungen aus, die auch der Vater ausgeführt hat. Die Gedanken der Kinder sollten auf Schritt und Tritt wie die des Vaters sein und die Worte der Kinder sollten Seine Worte sein. Nur dann werdet ihr siegreich. Gebt immer darauf Acht, denn nur dann werdet ihr das Glück des Königreichs für alle Zeit beanspruchen; denn so wie euer Einsatz, so ist auch eure Errungenschaft. Wenn ihr allezeit bemüht seid, dann ist das Glück eures Königreiches auch für alle Zeit.

Slogan: `Stets zu Diensten, mein Herr` zu sagen, ist der wahre Beweis der Liebe.